

Biketour "Nationale Bikeroute Nr. 1 - 3.Etappe

Tourenleiter:	Hans Koller
Anzahl Teilnehmer:	7
Datum	Samstag / Sonntag, 29./30.08.2015
Start / Ziel:	1.Tag: Thusis (720 müM) – Vals (1254 müM) / 2.Tag: Vals (1254 müM) –Disentis (1130 müM)
Höchster Punkt:	1.Tag: Tomülpass (2412 müM) / 2.Tag: Alp Nova (2074 müM) 1.Tag: Total 45 km / 2250 Hm / 2.Tag: Total 70 km / 2050 Hm
Distanz / Höhenmeter:	Abfahrt Bahnhof Altstätten SBB 06.00 Uhr / Ankunft 19.00 Uhr
An- Rückreise:	1.Tag: 5 ½ h Fahrzeit / 3 ½ h Pause
Fahrtdauer / Pausen:	2.Tag: 6 h Fahrzeit / 1 ½ h Pause

Zusammenfassung: Zwei Tage schönster Bikeerlebnisse zwischen Thusis und Disentis mit den Singletrails vom Glas- und Tomülpass als Highlights. Das sommerliche Wetter leistete ebenfalls einen Beitrag zu diesem positiven Fazit.



Auf dem „Dach“ der 3.Etappe unserer Bikereise nach Aigle - Tomülpass (2412 müM)

Tourenbericht

1.Tag:

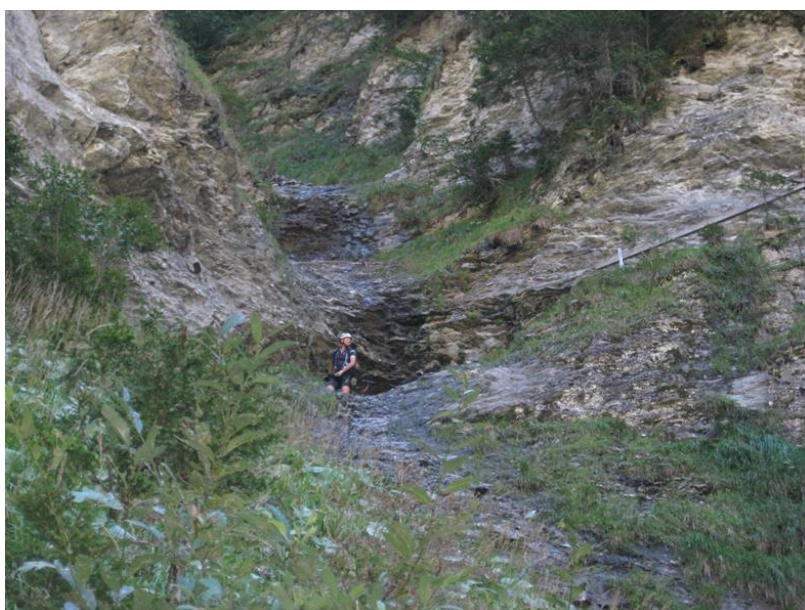
Noch im Dunkeln trafen wir uns am Bahnhof Altstätten und reisten mit dem Zug zum Ausgangspunkt der Tour, Thusis. Dort kamen wir um 07.30 Uhr an. Kurz nach dem Start am Bahnhof stieg der Radweg an und sofort wärmten uns die ersten Sonnenstrahlen. Der Schweiß ran bald aus allen Poren. Dies sollte sich in den kommenden Stunden nicht mehr ändern. Nach zwei Stunden und 1100 Höhenmetern genossen wir den Kaffee im Berggasthaus Beverin auf dem Glaspass. Danach nahmen wir den alten Walserweg nach Safien, Platz in Angriff. Mit wenigen Ausnahmen konnten wir den technisch anspruchsvollen Trail auf dem Bike bewältigen. Stürze waren aber trotz allem nicht zu vermeiden. Sie liefen aber glimpflich ab. Nach dem Mittagessen im Turrahus stieg es noch einmal rund 700 Meter an. Dieser Aufstieg hatte es in sich. Rund die Hälfte davon musste zu Fuss erklommen werden. Nach rund 1 1/2h erreichten wir das „Dach der Tour“, den Tomülpass. Was dann folgte, war reinster Bikespass. Knifflige Singletrails wechselten sich mit flowigen Abschnitten ab. Nebst ein, zwei Stürzen waren auch noch zwei platte Reifen zu verzeichnen. Aber für „echte Biker“ waren die Reparaturen kein Problem. In Vals erreichten wir unser Tagesziel. Im Hotel Edelweiss war das kühle Bier der verdiente Lohn für die Anstrengungen vom Tag. Danach starteten die zwei unermüdetsten unter uns noch eine Suchaktion nach einem verlorenen Handy. Nach einem einstündigen Aufstieg (600 Hm) in der Abfahrtsspur wurde die Suche aber erfolglos abgebrochen. Mit feinen Capuns, Rotwein und einem Röteli liessen wir den Abend ausklingen.

Fotos:





Kaffee auf der Terrasse des Berggasthaus Beverin – Glaspas



Abfahrt vom Glaspas in Richtung Safien Platz



Beim Mittagessen im Turrahus





Impressionen vom Tomülpass



Blick auf Vals in der Abendsonne



Tourenbericht

2.Tag:

Um 08.15 Uhr starteten wir, nur noch zu sechst, die Abfahrt nach Uors. Unser Kamerad, welcher beim Sturz am Vortag sein Handy verloren hatte, machte sich noch einmal auf die Suche seines begehrten Objektes. Wie wir dann später vernahmen, hatte er Glück und fand es nach 900 m Aufstieg. Zur selben Zeit biketen wir durch das malerische Val Lumnezia nach Lumbrein, wo es den Kaffeehalt gab. Dort verabschiedete sich ein weiterer Bikerkollege aus gesundheitlichen Gründen und fuhr direkt ins Tal. Somit stiegen wir nur noch zu fünft zur Alp Nova, dem Übergang nach Obersaxen, hinauf. Dort verpflegten wir uns beim Hirten und „flogen“ den flowigen Trail in Richtung St.Martin hinab. Das Restaurant für den geplanten Mittagshalt war leider geschlossen, was uns veranlasste, zügig nach einer Alternative zu suchen. Diese fanden wir in Form des Clubhauses des Tennisclubs Trun. Die Damen der „Jungsenioren“ verköstigten uns auf beste. Danach hatten wir noch ein paar „Körner“ übrig für den letzten Anstieg nach Disentis. Nach der knapp dreistündigen Zugsfahrt erreichen wir glücklich und müde wieder das heimische Rheintal. Wir freuen uns bereits auf die 4.Etappe im 2016 auf unserem Weg nach Aigle.

Fotos:

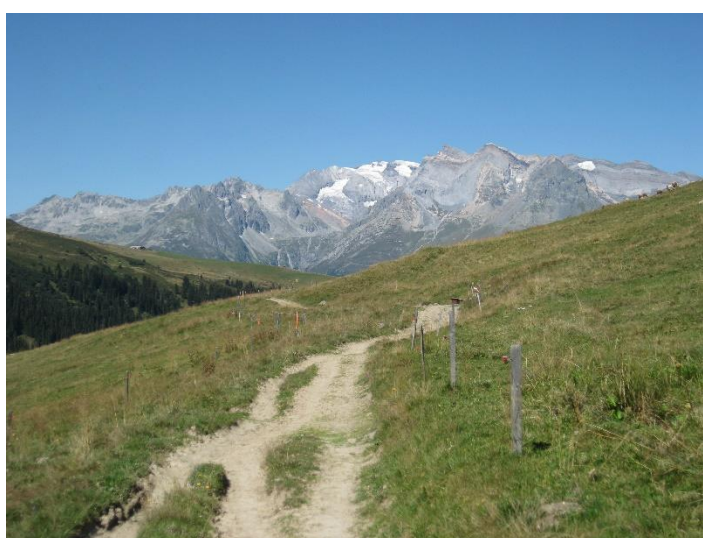




Das Val Lumnezia



Der „Kaffeehalt“ in Lumbrein...



Teilnehmer:

Klemens Fuchs, Benno Tiziani, Hanspeter Riss, Mario Haltiner, Daniel Ludwig, Erich Brülisauer, Hans Koller (TL)